Ganz Frau Sein

Judith Hartwig

Leben im Gleichgewicht

Unsere größte Angst ist nicht unzulänglich zu sein.
Unsere größte Angst ist **grenzenlos mächtig zu sein.**
Unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, ängstigt uns am meisten.
Wir fragen uns: wer bin ich denn, dass ich so brillant sein soll?
Aber wer bist Du, es nicht zu sein? – Du bist ein Kind Gottes.
Es dient der Welt nicht, wenn Du Dich klein machst.
Sich kleinzumachen, nur damit sich andere um Dich herum nicht unsicher fühlen, hat nichts Erleuchtetes.
Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes, der in uns ist, zu manifestieren.
Es ist nicht nur in einigen von uns, es ist in jedem Einzelnen.
Und wenn wir unser Licht scheinen lassen, geben wir damit unbewusst anderen die Erlaubnis, es auch zu tun.
Wenn wir von unserer Angst befreit sind, befreit unsere Gegenwart automatisch die anderen.

Unsere positiven Seiten können genauso beängstigend wie unsere negativen Seiten sein.
Wenn für unsere Nachteile gilt, dass sie uns mit dem Problem der Unzulänglichkeit konfrontieren, dann gilt für unsere positiven Seiten, dass sie uns mit der Herausforderung der Verantwortung konfrontieren.

Das größte Verbrechen, dass wir gegen uns selbst verüben, ist nicht, dass wir unsere Schwächen leugnen und ablehnen, sondern dass wir unsere Größe leugnen und ablehnen -weil sie uns erschreckt.

Ebenso wenig, wie die Selbstannahme dem Schlechten in uns ausweicht, weicht sie dem Besten in uns aus.

Deine Gedanken dazu:

Welches sind Deine größten Stärken bisher im Leben gewesen?

Wo warst Du im Leben richtig gut?

Was ist Dir bisher besonders gut gelungen?

FAZIT

Wir konzentrieren uns viel zu oft auf unsere Fehler, anstatt anzuerkennen, was wir bisher gut gemacht haben.

HEUTE DARFST DU STOLZ SEIN AUF DEINE STÄRKEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN UMSETZUNGEN!